



Gewerkschaft der Polizei

Mitglied der Union Internationale des
Syndikats des Police

Landesbezirk Saarland

gdp-saarland@gdp-online.de * www.gdp-saar.de
Fon: (0681) 811498 * Fax: (0681) 815231

Pressemitteilung
Saarbrücken, 5. Mai 2003

Die Spirale der Gewalt dreht sich jetzt auch im Saarland weiter:

Die Gewerkschaft der Polizei ist zutiefst besorgt um die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen!

Saarbrücken: Der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Hugo Müller, ist betroffen über die Vorkommnisse, die sich am gestrigen Sonntag auf der Autobahn bei Saarlouis zugetragen haben. Ein Saarlouiser Kollege musste in Notwehr einem mutmaßlichen Einbrecher gegenüber, der die Waffe auf ihn gerichtet und abgedrückt hatte, von der Schusswaffe Gebrauch machen. „Wir sind in Gedanken bei unseren zwei Saarlouiser Kollegen, die zum äußersten Mittel greifen mussten, um sich selber zu schützen. Jede Polizistin und jeder Polizist weiß, was es bedeutet, in eine derart furchtbare Ausnahmesituation zu geraten. Wir hoffen, dass die betroffenen Kollegen in den nächsten Tagen die Kraft finden, derart traumatische Erlebnisse emotional zu bewältigen.“

Hugo Müller fordert die saarländische Innenpolitik auf, nach diesen Vorkommnissen darüber nachzudenken, wie man die Sicherheit der Polizistinnen und Polizisten verbessern kann: „Überbordende Gewalt gibt es nicht nur in Berlin und Hamburg. Alle Verantwortlichen müssen sich jetzt überlegen, wie wir angesichts der wachsenden Gewaltbereitschaft auch im Saarland unsere Kolleginnen und Kollegen besser schützen können. So stellt sich etwa die Frage, ob die baldige Ausstattung aller Polizistinnen und Polizisten mit Schutzwesten nicht spätestens jetzt angezeigt wäre.“ Die GdP meint allerdings, dass die Tatsache der eskalierenden gewalttätigen Übergriffe auf Polizeibeamtinnen und –beamte nicht allein sicherheitstechnisch zu lösen ist. Auch das gesellschaftliche Klima der wachsenden Gewaltbereitschaft gehört auf die Agenda der saarländischen Innenpolitik, um den staatlichen Grundkonsens über den gesellschaftlichen Anspruch auf Sicherheit und Schutz vor Gewalt zu erneuern. Der GdP-Landesvorsitzende denkt in diesem Zusammenhang etwa an ein Bündnis gegen Gewalt.

Zu erwähnen ist, dass die GdP in diesen Tagen (der Fahrplan ist beigefügt) in vielen saarländischen Städten mit Infoständen auf die prekäre Situation des Polizeidienstes aufmerksam macht. Ein Film unter dem Titel „Polizei – ein sicherer Arbeitsplatz?“ dokumentiert dabei auf eindrucksvolle Weise die Gefahren, denen der Polizeidienst mehr und mehr ausgesetzt ist.

Fahrplan „Aktionstage: Polizei – ein sicherer Arbeitsplatz“

Tag	Datum	Kreisgruppe	Uhrzeit	Ort	Verantwortlich	Telefon
Donnerstag	1.Mai	Landesbezirk	10- 15 Uhr	Auftakt im Deutsch-Französischer Garten bei 1. Mai-Kundgebung des DGB	Gerd Fischer	0681 962 1510
Samstag	3. Mai	LPD, Sbr. Stadt, Sbr. Land u. LKA	10 – 15 Uhr	Saarbrücken, Bahnhofstraße	Ralf Porzel	0681 962 2252
Dienstag	6. Mai	Saarlouis	10 – 14 Uhr	Saarlouis, Französische Straße	Dirk Schnubel	06831 901 139
Mittwoch	7. Mai	Saar-Pfalz	10 – 19 Uhr	St. Ingbert, Homburg, Blieskastel	Ralph Herrmann, Werner Hofmann	06894 109 0
Donnerstag	8. Mai	St. Wendel	8 – 13 Uhr	St. Wendel, Wochenmarkt	Thomas Ehlhardt	06851 898 233
Donnerstag	8.Mai	Neunkirchen	15 – 19 Uhr	Neunkirchen, Saar-Park-Center	Udo Ewen	0681 962 1511
Freitag	9. Mai	Neunkirchen	10 – 13 Uhr	Illingen, Marktplatz	Udo Ewen	0681 962 1511
Freitag	9. Mai	Neunkirchen	14- 17 Uhr	Ottweiler, Marktplatz	Udo Ewen	0681 962 1511

Hinweis:

1. Bei der Auftaktveranstaltung am 1. Mai im Deutsch-Französischen Garten wird der GdP-Landesvorsitzende, Hugo Müller, um 14 Uhr am GdP-Infostand (gegenüber Konzert-Muschel) weitere Informationen über die Aktion und ihre Hintergründe geben.
2. Die Aktionen der GdP-Kreisgruppe Merzig-Wadern sind im Globus in Losheim sowie im HACO in Wadern geplant, aber derzeit noch nicht terminiert. Rückfragen sind zu richten an den Vorsitzenden, Christof Wilhelm (Mob.: 0175 3760403)!